

Im Prater rollte endlich der Euro

► **Gastronomie** – Der matte Start ist vergessen, jetzt hoffen alle auf die Deutschen

Auch der Wurstel kann wieder lachen. Denn im Prater rollte Donnerstag plötzlich der Euro. Erstmals seit Beginn der EM machte ein Großteil der Fahrgeschäft-Betreiber gute Umsätze.

Prater-Sprecher Alexander Meyer-Hiestand: „Vor dem Polen-Match lag das Geschäft weit hinter den Erwartungen. Wir alle hoffen jetzt natürlich auf den Montag. Wenn die Deutschen kommen, gibt es in der Regel gute Umsätze.“ Voraussetzung ist freundliches Wetter.

Im Vergnügungspark gibt es allerdings auch klare EM-Verlierer. So sperren viele Kinder-Attraktionen ab 15 Uhr zu. Denn die Fans suchen entweder den Nervenzettel auf Hochgeschwindigkeits-Bahnen, oder pilgern in die Gastgärten. Familien bleiben großteils aus.

Und auch in der Gastrono-



FRANZ GILBER

Polen im Prater: Die Fans ließen erstmals die Kassen klingeln

mie gab es Licht und Schatten. So werden die Lokale an der Hauptallee kaum frequentiert. Denn die Fans wandern geradewegs zum Happel-Stadion. Und obwohl das Schweizerhaus schon Stunden vor Spiel-Anpiff mit Schlachtenbummlern knallvoll ist, bleiben in

dem Biergarten die Stammgäste fern. Das schlägt sich im Gesamtumsatz nieder.

Großes Lob sprechen die Praterbetreiber den Fans und der Polizei aus. Trotz Massenansturm gab es Donnerstag nicht einen Fall von Vandalismus.

– Michael Berger